

5. P o s t - W e s e n .

Post-Dampfschiffverbindung Stettin-Kopenhagen.

Die Post-Dampfschiffahrten auf der Linie Stettin-Kopenhagen werden vom 1. September ab bis zum Schlusse der diesjährigen Fahrperiode nur einmal wöchentlich stattfinden, und zwar:

Abgang aus Stettin: am Sonnabend, Mittags 1 Uhr,

Ankunft in Kopenhagen: am nächsten Morgen 5 Uhr,

Abgang aus Kopenhagen: am Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr,

Ankunft in Stettin: am nächsten Morgen 9 Uhr.

Berlin W., den 21. August 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Eröffnung der Eisenbahn zwischen Hagen in Westfalen und Brügge in Westfalen.

Die Eisenbahn zwischen Hagen in Westfalen und Brügge in Westfalen wird am 6. September eröffnet und von demselben Termine ab zur Beförderung von Postsendungen jeder Art unter Begleitung von Postschaffnern benutzt werden, welche dem Postamte in Hagen in Westfalen zugewiesen sind.

An der neuen Eisenbahn liegen außer dem Postamte in Hagen in Westfalen, welches bereits zu den Eisenbahn-Postanstalten gehört, die Postanstalten in Brügge in Westfalen, Bahnhof, Dahl a. d. Volle, Reg.-Bez. Arnberg, Gilpe und Schalkmühle, welche in die Reihe der Eisenbahn-Postanstalten treten.

Berlin W., den 24. August 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Eröffnung der Eisenbahn zwischen Hainichen in Sachsen und Roshwein.

Die Eisenbahn zwischen Hainichen in Sachsen und Roshwein wird am 28. August eröffnet und von demselben Termine ab zur Beförderung von Postsendungen jeder Art unter Begleitung von Postschaffnern benutzt, welche zugleich den Dienst auf der Strecke Chemnitz-Hainichen in Sachsen versehen und dem Eisenbahn-Postamte Nr. 30 in Chemnitz zugetheilt sind.

Außer den Postämtern in Hainichen in Sachsen und Roshwein, welche bereits zu den Eisenbahn-Postanstalten gehören, liegen an der neuen Bahn keine Postanstalten.

Berlin W., den 28. August 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Unzureichend frankirte Briefe aus Hongkong.

Zufolge einer Uebereinkunft mit der Königlich großbritannischen Postverwaltung kann fortan auch bei unzureichend frankirten Briefen aus der englischen Besitzung Hongkong den Adressaten auf ihren Antrag der Werth der Kolonialmarken erstattet werden.

Berlin W., den 2. September 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Eröffnung der Eisenbahn Gafschwitz-Neuselwitz.

Die Eisenbahn zwischen Gafschwitz und Neuselwitz, deren Eröffnung am 7. September stattgefunden hat, wird von demselben Termine ab zur Beförderung von Postsendungen jeder Art benutzt. Die Begleitung derzüge erfolgt durch einen Postschaffner, welcher der Postexpedition in Neuselwitz zugewiesen ist. Außer der Postexpedition in Neuselwitz, welche bereits zu den Eisenbahn-Postanstalten gehört, liegen an der neuen Bahn die Postexpeditionen in Gafschwitz, Groitzsch, Luda in Sachsen-Altenburg und Jwentaun, welche in die Reihe der Eisenbahn-Postanstalten treten.

Berlin W., den 7. September 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Post-Dampfschiffverbindungen Stralsund-Malmoe und Stettin-Kopenhagen.

Die zur Postbeförderung dienenden Dampfschiffverbindungen mit Dänemark und Schweden auf den Linien Stralsund Malmoe und Stettin-Kopenhagen gestalten sich demnächst wie folgt:

Linie Stralsund-Malmoe.

Die Fahrten finden vom 16. September bis zum Schlusse der Fahrperiode (14. Oktober) zweimal wöchentlich statt, und zwar aus Stralsund am Montag und Donnerstag, aus Malmoe am Dienstag und Freitag.

Abgang aus Stralsund: mit Tagesanbruch.

Ankunft in Malmoe: an den betreffenden Tagen Mittags, zum Anschluß an den um 1 Uhr 50 Min. Nachmittags nach Stockholm abgehenden Eisenbahnzug. Außerdem Anschluß an die zwischen Kopenhagen und Malmoe kursirenden Dampfer.

Ankunft in Stralsund: an denselben Tagen Mittags, zum Anschluß an den zweiten Zug nach Berlin.

Linie Stettin-Kopenhagen.

Die Fahrten finden bis zum Schluß der diesjährigen Fahrperiode einmal wöchentlich statt, und zwar aus Stettin jeden Sonnabend, aus Kopenhagen jeden Mittwoch.

Abgang aus Stettin: Mittags 12 Uhr.

Ankunft in Kopenhagen: am nächsten Morgen 5 Uhr.

Abgang aus Kopenhagen: Nachmittags 2 Uhr.

Ankunft in Stettin: am nächsten Morgen 9 Uhr.

Berlin W., den 7. September 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Unzureichend frankirte Briefe aus der Kolonie Süd-Australien.

Nach einer Uebereinkunft mit der Königlich großbritannischen Postverwaltung kann von jetzt ab auch der Werth der Marken auf unzureichend frankirten Briefen aus der Kolonie Süd-Australien auf Antrag dem Adressaten erstattet werden.

Berlin W., den 9. September 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

See-Postverbindungen mit Ostindien, China, Japan u. s. w.

Folgte einer Benachrichtigung der Königlich italienischen Postverwaltung können Korrespondenzen nach Ostindien, China, Japan u. s. w. zur Beförderung via Brindisi und von Suez ab mit den Schiffen der Messagerie nationale française nicht ferner angenommen werden.

Bis auf Weiteres werden auf dem Wege über Italien daher nur solche Korrespondenzen nach Ostindien, China, Japan u. s. w. abgeandt, welche zur Weiterbeförderung über Brindisi mit britischen Schiffen bestimmt sind.

Ueber die demnächstige Eröffnung eines Beförderungsweges für asiatische Korrespondenz über Neapel und mittelst der Schiffe der vorgenannten französischen Gesellschaft bleibt Mittheilung vorbehalten.

Berlin W., den 12. September 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

O. K o n s u l a t - W e s e n .

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs den Banquier Ernst Volckmar zu Antofagasta in Bolivien zum Konsul des Deutschen Reichs zu ernennen geruht.

Berlin, Carl Heymann's Verlag.

Erud. von H. Hoffschläger in Berlin